

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 32.

Samstag, den 20. April

1850

Amtliche Bekanntmachungen.

Verfügung,

betreffend die Eröffnung der Sitzungen der Schwurgerichtshöfe
des Neckarkreises im zweiten Quartal 1850.

Der Präsidialverweser des Königl. Württembergischen Obertribunals verordnet hiedurch, gemäß den Art. 39 und 42 des Gesetzes vom 1. August 1849 über das Verfahren in den vor die Schwurgerichtshöfe gehörenden Strafsachen:

daß die zweiten ordentlichen Sitzungen der Schwurgerichtshöfe des Neckarkreises, zu Ludwigsburg am 6. Mai 1850 und zu Eßlingen am 3. Juni 1850

je Morgens um 9 Uhr eröffnet werden sollen

Zum Präsidenten dieser Affisen ernannt er den Obertribunalrath Herrn G. Pfaff, und zu dessen Stellvertreter den Oberjustizrath Herrn v. Schott.

Diese Verfügung ist durch den General-Staatsanwalt am K. Obertribunal öffentlich bekannt zu machen.

Stuttgart, den 3. April 1850

Der Präsidialverweser des Königl. Württemb. Obertribunals

Harppecht.

Auf Anordnung des Herrn Obertribunal-Präsidialverwesers und für richtige Ausfertigung der mit den Functionen des Sekretärs beauftragte Kanzlei-Vorstand des Königl. Obertribunals

Martens.

Diese Verfügung wird andurch bekannt gemacht von dem General-Staatsanwalt Obertribunalrath **Bockshammer.**

Waiblingen. (Aufforderung zu Wiederholung der Schutzpockenimpfung.) Da in etwa 12 Gemeinden des hiesigen Bezirks die Menschenpocken ausgebrochen sind, und es häufig vorgekommen ist, daß Personen, welche in ihrer Jugend mit Erfolg geimpft worden sind, im vorgerückteren Alter, sogar nach Ueberschreitung des 50 Lebensjahrs noch von den Pocken befallen worden sind, so sieht man sich veranlaßt, die Oberamtsangehörigen, namentlich auch in denjenigen Orten wo die Pocken bis jetzt noch nicht ausgebrochen sind, aufzufordern, sich einer wiederholten Schutzpocken-Impfung zu unterziehen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für die gehörige Bekanntmachung dieser Aufforderung zu sorgen.

Den 18. April 1850.

Königl. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. Die Publikation der Stadtpflege, der Kastenpflege, der Zehnt- und Gült-Rechnung v. 1848/49. wird am nächsten Dienstag den 23. d. M.

Nachmittags 2 Uhr
vorgenommen, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird.

Den 19. April 1850.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Polizeidiener.)

Es ist hier die Stelle eines Polizeidieners zu besetzen, worauf ausgediente Militär's besonders aufmerksam gemacht werden. Diejenige welche Lust haben sich zu bewerben, haben in Bälde Zeugnisse vorzulegen und sich zu melden bei dem

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Farren-Pacht.)

Die Haltung von 4 Farren wird am Montag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus auf 6 — 9 Jahren von Georgii 1851 an beginnend verlieden. Es werden nach Umständen auch 2 Pacht-Unternehmer angenommen. Zu dem Pacht gehört die Rugnießung von 7 Morgen Wiesen.

Den 4. April 1850 Gemeinderath.

Waiblingen.

Schafwaiden Verleihung.

An nächst Michaelis lauft der Bestand der hiesigen Winterschafwaid ab, und wird solcher auf mehrere Jahre am

22. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus erneuert werden.

Die Waide erträgt 450 Stück.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Verhandlung verlesen. Unbekannte wollen sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit versehen.

Den 28. März. 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen. (Heiden-Verkauf.)

Nächsten Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Stadtwald am Hochberger Rain 30 Wagen Heiden gegen baare Bezahlung verkauft.

Gemeinderath.

Hößlinwarth.

(Eichen, Bau- und Brenn-Holz-Verkauf.)

Die Gemeinde Hößlinwarth verkauft am Montag den 29. April d. J. aus ihrem Gemeindewald ungefähr 60 Stück Eichen am Stamm gegen baare Bezahlung. Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr im Walde. Die Herren Ortsvorsteher wollen für gehörige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Den 18. April 1850.

Schultheißenamt.

Bidlingmeyer.

Oppelsbohm. (Straßensperre.)

Wegen einem Brückenbau, über den Bach bei der Volkartsmühle, kann die Straßenstrecke von dieser Mühle bis nach Oppelsbohm, vom 17. bis 22. dieß, mit einem Fuhrwerk nicht befahren werden.

Den 16. April 1850.

Schultheißenamt:

Stahl.

Bittensfeld.

(Holz- und Wald-Verkauf.)

Aus Auftrag verkaufe ich am Dienstag den 23. April d. J.

Mittag 12 Uhr

gegen baare Bezahlung

50 — 60 eichene und büchene Stämme im Brühl-Eichen-Wald in Bittensfeld stammweise stehend.

Das Holz eignet sich hauptsächlich auch für Holzarbeiter, Wagner, Rüfer, Dreher etc. und findet der Verkauf im Walde selbst statt.

Nach diesem Holzverkauf kommt der Wald selbst, 1 Morg. 35,2 R. im Meß und mit jungem Gehölze noch wohl versehen

im Ochsenwirthshause in Bittensfeld in Aufstreich.

Kaufsliebhaber ladet ein

Den 18. April 1850.

Emil Genter.

Waiblingen. Christine Maier ist Wittens ungefähr 1 Viertel Baumgut in den Fischeräckern neben Christoph Marx und Lorenz Desterle der jg., mit Dinkel angeblümt zu verkaufen, und kann am nächsten Sonntag ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Es wünscht ein Mann vom Lande gegen sehr gute zweifache Güterversicherung 600 fl aufzunehmen. Das Nähere sagt die Redaktion.

Waiblingen. Maurer Kleins Witwe nimmt 1 oder 2 erwachsene Personen auf Georgii zu sich in ihre Wohnung auf.

Waiblingen.

Omnibus.

Dem vielseitig an mich gestellten Wunsche zu entsprechen, werde ich jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** früh präcis 7 Uhr meinen Omnibus nach Stuttgart und Retour gehen lassen, das Absteigquartier ist dorten im Römischen König. Ausnahmsweis wird während des Pferdemarktes auch gefahren werden. Die Karten bitte ich den Abend vorher zu lösen, indem alle den Tag vorher Bestellende auch wenn der Omnibus besetzt ist, Beförderung erhalten.

Der Omnibus hat 11 nummerirte Plätze wovon 3 im geschlossenen Coupee sind, der Numer nach auf dem Billet sind die Plätze im Wagen einzunehmen.

Der Preis der Plätze ist im Coupee 24 fr. und im Wagen 18 fr. die Person.

Gef.

Waiblingen. (Ewiger Klee- und Grasboden-Verleihung.) Stark 1 Morg. ewigen Klee und 2 1/2 Br. Grasboden, werden von Unterzeichnetem nächsten Montag Abends 6 Uhr sowohl im Ganzen als in 2 oder 3 Theile, auf ein oder mehrere Jahre an die Meistbietenden verliehen, man versammelt sich im Döfen dahier.

Carl Eisele.

Waiblingen. 200 fl. Pflugschafs-Geld, sind gegen gefessliche Sicherheit, sogleich, zum Ausleihen parat bei

C. Eisele. Vortenmacher.

Waiblingen. Zu vermieten. Den bisher von mir selbst bewohnten 1ten Stock meines Hauses, bestehend in 7 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen wünsche ich, an eine geordnete Familie sogleich oder auf Jacobi zu vermieten.

C. Sprößer.

Waiblingen. Zu vermieten. Mein Geschäftslocal wünsche ich an einen soliden Gewerbsmann sogleich oder auf Jacobi zu vermieten.

C. Sprößer.

Waiblingen. Jakob Merz, Schuhmachers Wittwe ist gesonnen folgendes zu verkaufen: Eine halbe Behausung nebst Scheurenantheil

im Sachsenheimer Gäble, 2 1/2 Brtl. im Ameisenbühl, mit Dinkel angeblümt, und 1 1/2 Brtl. Gras- und Baumgarten hinter dem wilden Mann. Liebhaber hiezu können täglich Käufe abschließen mit

Johs. Pfander.

Gefang-Unterhaltung.

Waiblingen.

Heute Samstag Abend 7 Uhr findet eine Gefangunterhaltung statt, bestehend in komischen Liedern, verbunden mit einigen Zitter-Vorträgen im Gasthof zum Adler und Morgen Sonntag-Abend in der Post. Wozu heitere Freunde und Freundinnen höflich einladet.

J. Oberdorfer

aus Stuttgart.

Waiblingen.

(Fahrniß-Versteigerung.)

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schlossermeisters Christian Spiz wird am nächsten Mittwoch und Donnerstag den 24. u. 25. April von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten werden, wobei zum Verkauf kommt: Gold und Silber, Bettgewand, Kupfer und Zinggeschirr, Schreinwerk und gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen. 1/2 B. Baumgut im Sämann hat gegen baar zu verkaufen

Baumgärtner's Wittwe.

Waiblingen. Zu vermieten. Der Unterzeichnete hat eine Wohnung zu vermieten. Es kann auf Verlangen mehr oder weniger Platz abgegeben werden von Tochtermann, Bäcker.

Tagesneuigkeiten.

Nachrichten aus den schwäbischen Oberlande zufolge, deuten dort alle Anzeichen auf ein ebenso fruchtbares Jahr wie bei uns und im ganzen Unterland. Es gewährt uns dies jedenfalls die beruhigende Aussicht, daß selbst für den allerdings nicht mehr unwahrscheinlichen Fall eines Krieges keine Theuerung eintreten wird.

Spanien.

Madrid, 13 März. Nach dem Clamor Publico und dem Carolico scheint es gewiß daß der päpstliche Nuncius von der Regierung die Erlaubniß erhalten hat in Spanien eine Legion für den Papst anzuwerben, und zwar soll dieselbe 8000 bis 10,000 Mann stark werden. Die spanische Geistlichkeit unterstützt diesen Plan. „Pabst Pius IX“ — so hat ein Canonicus von Avila in einer öffentlichen Bekanntmachung erklärt — „wünscht daß die ganze Legion, vom Oberbefehlshaber bis zum letzten Soldaten herab, aus Spaniern bestehe, wegen des großen Vertrauens welches die Ehrenhaftigkeit, der edle Charakter, die Religiosität und die treue Anhänglichkeit der spanischen Nation an den heil. Stuhl ihm einflößen.“

Der Pabst ist nun wirklich in Rom eingezogen and zwar mit französischer Eskorte.

Für die päpstliche Fremdenlegion haben sich bis jetzt 5 Freiwillige angemeldet.

Madrid, 7. April. Es wird sich demnächst eine Deputation nach Palästina begeben, um Wasser aus dem Jordan für die Taufe des Kindes der Königin Isabella zu holen. Viele Personen höheren Ranges bewerben sich darum, mit dieser Sendung beauftragt zu werden.

Charade.

(Beim Erwachen des Frühlings.)

Endlich ist der holde Lenz erschienen,
Die Natur aus ihrem Schlaf erwacht;
Alles, alles will sich neu begrünen,
Sich zu zeigen in verjüngter Pracht.
Auch für dich ist neue Lust erschienen
Nach des Winters, nach des Kummers Nacht,
Darum sey die Erste, meine Seele,
Daß sich Muth und Kraft auf's Neue stähle.
Lenk' die Zweite hin auf edle Freuden,
Die zu sichern dauernden Genuß.
Laß die Welt mit ihren Eitelkeiten,
Die so bald für dich entfliehen muß.
Such' im Nahen Frieden, nicht im Weiten,
Bei der edlen Freundschaft Liebesgruß.
Nur wo gleichgesinnte Herzen schlagen,
Wird dem Geist ein schön'rer Morgen tagen.
Und vertraue deinem innern Hoffen,
Wahr ist, was des Herzens Stimme spricht.
Neues Leben ist dem Geiste offen,
Wenn das Ganze nimmer ihm gebracht.
Doch das edle Ganze ist zu hoffen
Nur bei redlich, treu erfüllter Pflicht,
Denn es blühet nur im innern Leben,
Nicht von Aussen wird es dir gegeben.

Waiblingen Güter-Verkäufe 1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag. Aufstreichs
Job. Georg Bubeßs Kinder. für diese Christoph Bubeß Weingartner.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elenkräut neben Jakob Bürfle. 2 B. $13\frac{1}{2}$ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Rommel Schuster in Schmieden	Die Hälfte an 1 B. $\frac{1}{2}$ Aht. ausgereuteten Weinberg in dem äußern Kosthof.	20 fl.	22. April.
Ludwig Baumgärtner,	$1\frac{1}{2}$ Bril. 13 Aht. Afer in der Spittelhalden.		29. April
Johannes Uez, für diesen Stadtpfeger Fischer.	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Siehenhaus.		27. Mai
Johannes Glas Witwe, für diese Stadtpf. Fischer.	1 A. 12 R. Baumgut im untern Rosberg.		27. Mai